

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

SL Deco Flake 01-07

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Prüfung der Wasserdichtheit im Einbauzustand nach PG-AIV-F

Prüfung einer Abdichtung im Einbauzustand

Die Kiwa GmbH, MPA Berlin-Brandenburg, wurde von der Remmers GmbH beauftragt, ein Abdichtungssystem entsprechend der PG-AIV-F Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen Teil 1: Flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe (PG-AIV-F) (Stand 2018) durchzuführen.

Die durchgeführte Prüfung des Systems auf Wasserdichtheit im Einbauzustand wurde am 18.04.2023 durchgeführt - Ergebnisse können in Bezug auf jeweilige Wassereinwirkungsklassen im Hause Remmers nachgefragt werden!

Texthinweis dekorative Mehrfarbbeschichtungen wie PU-Systeme "Betonlook" bzw. EP-Systeme Metalufloor

Bei diesen Designböden handelt es sich um Unikate deren Farbeffekte nur bedingt planbar oder korrigierbar sind. Hierüber ist der Endkunde zu informieren.

1.01 Untergrunduntersuchung und -prüfung

Zur Untersuchung sind u.a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nacharbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

_____ m2

Positionen

1.02 **Vorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsw. mittels Strahlen**

Untergrundvorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsweise mittels Stahlkugelstrahlverfahren, zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung zur Beschichtung geeignet sein.

_____ m²

1.03 **Baustelle einrichten einschließlich Geräte**

Baustelle einrichten, An- und Abfuhr aller benötigten Materialien, Geräte und Maschinen. Räumen der Baustelle und Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand einschließlich notwendiger Zwischenreinigung.

_____ h

1.04 **Abklebearbeiten**

Zum Schutz vor Verschmutzungen sind Türen, Fenster, Fußleisten, Maschinenfundamente, Regale, Einrichtungsgegenstände mit geeignetem Klebeband und Folie zu schützen.

_____ h

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

1.05 **Abgestellte Hohl-/Dreieckskehle**

In allen innenliegenden Kanten sind Hohlkehlen einzubauen. Dazu wird in diesen Bereichen ein geeigneter Dämmstreifen (z. B. Styropor) fixiert, um ein Abreißen der Hohlkehle von der aufgehenden Wand zu vermeiden.

Zunächst werden die Haftflächen mit Epoxy BH 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy BH 100 und 10 Gewichtsteilen Quarz 03/08 DF eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Nach Erhärten wird der Dämmstreifen hinter der Hohlkehle entfernt. Anschließend wird durch den Einbau von Albon Rundschnur die richtige Fugentiefe eingestellt. Verfugung der Wandanschlussfuge mit Multisil NUW, nach Grundierung mit Unterwasserprimer.

Produkte / Verbrauch:

Verbrauch für die Grundierung: ca. 0,10 kg/m Remmers Epoxy BH 100 <0905>

Verbrauch für Hohlkehle mit Schenkellänge von 5 x 5 cm: mind. 0,20 kg/m Remmers Epoxy BH 100 <0905>

ca. 2,00 kg/m Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

Verbrauch: ca. 0,02 kg/m Unterwasserprimer <7450>

mind. 100 ml/m Multisil NUW <7525> bei 1 cm² Fugenquerschnitt (Farbe nach Wahl des AG)

_____ m

Positionen

*** Alternativposition ZZ 001 .1

1.06 **Detailanschluß mittels Hohl-/Dreieckskehle**

In allen innenliegenden Kanten sind Hohl/Dreieckskehlen einzubauen. Zunächst werden die Haftflächen mit Epoxy BH 100, einem transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy BH 100 und 10 Gewichtsteilen Quarz 03/08 DF eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Produkte / Verbrauch:

Verbrauch für die Grundierung 0,10 kg/m Epoxy BH 100 <0905>
Verbrauch für Hohlkehle 5x 5 cm: mind. 0,20 kg/m Epoxy BH 100 <0905>
ca. 2,00 kg/m Remmers Quarz 03/08 DF

_____ m

nur Einh.-Preis

1.07 **Grundierung mit einem transparenten, lösemittelfreien 2-K EP-Bindemittel (MT) & anteilig WHG TX**

Liefern und Herstellen einer porenfüllenden Grundierung mit einem nonylphenol-, lösemittel- und weichmacherfreien 2-K EP-Bindemittel. Für Verarbeitungen an lotrechten bzw. geneigten Flächen können den Bindemitteln ein Stellmittel WHG TX, mit einem Anteil von bis zu 6,0 % bez. auf das Bindemittel zugegeben werden.

gewähltes Produkt oder gleichwertig:
Remmers Epoxy MT 100
Farbton: transparent

Produkte / Verbrauch:

Verbrauch: mind. 0,30 - 0,50 kg/m² Remmers Epoxy MT 100 <0936> (je nach Saugfähigkeit/Porosität des Untergrundes)
bis ca. 6,0 % Remmers WHG TX <1221> evtl. ca. 2-12 g anteilig zur o. g. Menge Grundierharz Remmers WHG TX <1221>

_____ m²

Positionen

1.08 **Abdichten von Innenecken, Fugen und Durchdringungen mit Fugenband Tape VF**

Innenecken, Fugen und Durchdringungen mit dem hochwertigen, vliesbeschichteten Premium-Dichtband auf NBR Kautschuk-Basis, Remmers Tape VF, verstärken.
Fugenband VF 120 (Fugenband 120 mm)
Fugenband VF 75 EC (Außenecke)
Fugenband VF 100 IC (Innenecke)
Tape VF 350 350mm x 350mm (Manschette)
Als Klebe- und Fixierschicht wird eine Mischung aus Epoxy MT 100 + ca. 3% WHG verwendet.
Der Einbau erfolgt frisch-in-frisch.
Hohllagen und Ansätze sind zu verhindern.
Angabe der einzelnen VF-Produkte:

Produkte / Verbrauch:

1x psch Remmers Tape VF Produktserie <5071>

_____ St _____

Positionen

1.09 **Egalisierung mit einem thixotropierten 2K EP-Bindemittel/Füllstoff 1:1**

Überarbeiten der eingearbeiteten Fugenbänder mit vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, mit einem Ausgleichspachtel, bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy MT 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch belastbaren, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz und 1 Gewichtsteil Selectmix 01/03 (Körnung 0,09-0,25 mm). Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mittels gezahnten Gummischieber, Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig auf der Fläche aufgebracht, so dass eine glatte Fläche entsteht. Anschließend wird die noch frische Schicht mittels Stachelwalze oder Farbroller nachgerollt. Die Schichtdicke ist abhängig vom Rauigkeitsprofil des Untergrundes.

Produkte / Verbrauch:

Verbrauch: mind. 0,85 kg/m² Remmers Epoxy MT 100 <0936> Eventuell: Zur Bearbeitungen von lotrechten bzw. geneigten Flächen können dem Bindemittel ein Stellmittel ADD TX Neu, 0,3 bis 3,0% bez. auf den Bindemittelanteil zugegeben werden. evtl. Remmers ADD TX Neu <0949> mind. 0,85 kg/m² Remmers Selectmix 01/03 <4405> Zur Bearbeitungen von lotrechten bzw. geneigten Flächen können dem Bindemittel ein Stellmittel WHG TX, 0,5 bis 6,0% je nach Bedarf, bez. auf den Bindemittelanteil zugegeben werden. Eventuell: ca. 4,3 - ca. 50 g je 0,85 kg Harzmenge evtl. Remmers WHG TX <1221>

_____ m2

Positionen

*** Bedarfspositionen ohne GP

1.10 **Rissüberbrückende Zwischenschicht**

Beschichten der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, mit Remmers PUR Base WPM, einem lösemittelfreien, rissüberbrückenden, zweikomponentigen Polyurethanharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem gezahnten Gummischieber, Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig bahnenweise auf der Fläche verteilt.

Für Verarbeitungen an lotrechten bzw. geneigten Flächen können dem PU-Bindemittel geeignete Stellmittel Remmers WHG TX zugegeben werden.

Hinweis:

Gemäß Herstellerrichtlinie in Verbindung mit der AbP "P 13895 / 24-717" als PUR-Abdichtung im Verbund in Kombination mit einer Nuttschicht (AiV N).

Der Verwendungsbereich bezieht sich auf Beanspruchungsklassen A, B & C.

Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W2-I und W3-I gemäß DIN 18534-1.

Die angegebenen ungefähren Verbrauchsmengen beziehen sich auf glatte egalisierte Untergründe.

Produkte / Verbrauch:

2 Arbeitsgänge mit mind. 1,8 kg/m² Remmers PUR Base WPM <6065> (Farbton nach Wahl des Auftraggebers)

Anteilige Zugabe Stellmittel: ca. 4% WHG TX

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

1.13 **Fixierung abgestreuter Bodenbeläge mit einem transparenten, vergilbungarmen 2-K EP-Bindemittel**

Aufbringen einer Fixierschicht (zur Einbindung der eingestreuten Flocken), nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht mit Remmers Epoxy UV 100 New, einem transparenten, vergilbungsarmen, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber oder einer Kelle über die Flocken hinweg abgezogen und sofort im Anschluss mit einem Farbroller gleichmäßig nachgerollt.

(Hinweis: Zur Erzielung einer Rutschhemmung wird dem Epoxy UV 100 5% ADD 250 zugegeben!)

Produkte / Verbrauch:

0,20-0,30 kg/m² Remmers Epoxy UV 100 <6344>

_____ m²

1.14 **Zugabe von ADD 250 als rutschhemmend wirksames Polymergranulat**

Zugabe und sorgfältiges Vermischen von Polymergranulat ADD 250 zur vorgenannten Fixierung mit Epoxy UV 100

Dass Additiv wird anteilig (ca. 5%) der Beschichtung zugegeben, untergerührt und im Anschluss mit der Epoxy-Farbrolle auf den Untergrund aufgetragen.

Produkte / Verbrauch:

anteilig 5% auf die Menge der Versiegelung 5 g ADD 250 je 100 g Remmers Epoxy-Bindemittel

_____ m²

Positionen

1.15 **Versiegelung abgestreuter Bodenbeläge mit einem transparenten, vergilbungarmen 2-K EP-Bindemittel**

Aufbringen einer Endversiegelung nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht - der Flockenfixierung mit Remmers Epoxy UV 100, einem transparenten, vergilbungarmen, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber oder einer Kelle über die Flocken hinweg abgezogen und sofort im Anschluss mit einem Farbroller gleichmäßig nachgerollt.

(Hinweis: Zur Erzielung einer Rutschhemmung wird dem Epoxy UV 100 5% ADD 250 zugegeben!)

Produkte / Verbrauch:

mind. 0,2 kg/m² Remmers Epoxy UV 100 <6344>

_____ m2

*** Bedarfspositionen ohne GP

1.16 **Anarbeiten an Gullys- und Abläufen**

Zulage für das Anarbeiten des ausgeschriebenen Beschichtungssystems an Gullys und Abläufe. Im Übergang Gully/Beton bzw. Estrich ist eine Nut von ca. 5 mm Breite und ca. 15 mm Tiefe einzuschneiden und zu reinigen. Die Nut ist mit der Deckbeschichtung zu verfüllen.

_____ St

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Bedarfspositionen ohne GP

1.17 **Anarbeiten an Fugenprofile und Rinnen**

Anarbeiten des ausgeschriebenen Beschichtungssystems an Fugenprofile und Entwässerungsrinnen. Im Übergang der Einbauteile zum Beton bzw. Estrich ist eine Nut, beidseitig der Profile bzw. Rinnen, von ca. 5 mm Breite und ca. 15 mm Tiefe einzuschneiden und zu reinigen. Die Nut ist mit der Deckbeschichtung zu verfüllen.

_____ m

nur Einh.-Preis